

LITFASS-SÄULE

Linie 105 umgeleitet

Wegen Arbeiten an der Fernwärmeleitung können ab heute, Montag, die Haltestellen der Linie 105 die Haltestellen Uni West, Am Harzhübel und Davenportplatz stadtauswärts nicht anfahren. Die Umleitung erfolgt ab der Haltestelle Uni Süd direkt in die Kurt-Schumacher Straße. Dort wird in Höhe der Einmündung Davenportplatz eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Die Umleitung wird etwa drei Wochen andauern.

Stadtführungen

Am Mittwoch, 22. Oktober, und am 29. Oktober jeweils um 15 Uhr bietet die Stadt Führungen im Pfalzgrafensaal und in den unterirdischen Gängen aus der Stauferzeit an. Ein Historischer Stadtrundgang mit Besichtigung des Pfalzgrafensaals und der unterirdischen Gänge wird desweiteren am Samstag, 25. Oktober, um 10.30 Uhr angeboten. Am Mittwoch, 29. Oktober, um 18 Uhr startet man zu einer „Geschichtlichen Gastro-Tour“. Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt an der Tourist Information in der Burgstraße. Die Tourist Information, Telefon 0631/365-4019, bittet bei allen Führungen um Anmeldung.

Weinfest in Erfenbach

Am Samstag, 25. Oktober, ab 18 Uhr lädt die Kolpingfamilie Erfenbach zum sechsten Weinfest in die Kreuzsteinhalle in Kaiserslautern-Erfenbach ein. Im Angebot sind Weine aus Ungstein und aus der Toscana. Für einen ansprechenden musikalischen Rahmen sorgen der Musikverein Hauenstein, die Chiemsee-Rebellen und die Hobby-Singers. Der Eintritt zu dem wahrscheinlich größten Weinfest der Westpfalz ist frei.

„Pfälzer Abend“

Der Karnevalverein Kaiserslautern richtet am Samstag, 25. Oktober, in seiner Kaulause einen „Pfälzer Abend“ aus. Ab 20.11 Uhr wird Unterhaltung in Wort und mit Gesang in pfälzischer Mundart geboten. Weitere Informationen gibt es beim Pressesprecher Udo Bröckelmann, Telefon 0631/3606102 oder 0172/2407743 oder unter info@broeckelmann.lvm.de.

Nachbarschaftsrecht

Der Obst- und Gartenbauverein Dansenberg bietet einen Fachvortrag zum Thema Nachbarschaftsrecht an. Referent ist Rechtsanwalt Sebastian Leppla. Der Vortrag beginnt am Freitag, 24. Oktober, um 19 Uhr im Protestantischen Gemeindefeierhaus, Hautzenbergstraße. Anmeldung bei Brigitte Mees, Telefon 0631/50475 oder per E-Mail: bkmees@t-online.de. Der Verein bietet auch noch Apfelsaft aus ungespritzten Äpfeln von seiner Obstweide an. Den Saft gibt's bei Peter Neurohr in Dansenberg, Schlehweg 14, Telefon 0631/55406.

Nordic-Walking

Seit zehn Jahren gibt's beim SC Siegelbach Nordic-Walking. Das wird am Samstag, 25. Oktober, gefeiert. Um 13 Uhr ist Treffpunkt am Sportplatz für eine gemeinsame Tour, danach gemütliches Beisammensein.

WAS - WANN - WO

Montag, 20. Oktober

Bridge-Verein: Bridgeturnier, 18.30 Uhr, Protestantisches Gemeindezentrum Betzenberg, Kantstraße 89.

Deutsche Rheuma-Liga: Trockengymnastik, Beginn jeweils 16 Uhr, 17 Uhr, 18 Uhr, 19 Uhr, Mehrgenerationenhaus/Haus der Familie, Kannelstraße 7.

Diskussionskreis für Literatur heute und gestern: Kurzfristig angesetztes Thema, 18 Uhr, Restaurant „Sommerhaus“, Pfaffenbergstraße 114, Homepage www.eschock.de/Literatur.

Europa-Union Kreisverband: Bürgergespräch mit Jutta Steinruck, MdEP, 10 Uhr, Europa Direkt Informationszentrum, 15. Obergeschoss des Rathauses.

Evangelische Studierendengemeinde: Sport mit ESG und KHG: Lust auf Volleyball oder Hallenfußball?, 17.30-19 Uhr, Technische Universität, Sporthalle, Gottlieb-Daimler-Straße 42, Info bei Guido König, E-Mail koenig@khg-kl.de.

Narcotics Anonymous, Gruppe Hoffnung: Offenes Meeting, 19 Uhr, Protestantisches Gemeindezentrum Betzenberg, Kantstraße 89.

Oktoberkerwe: ab 14 Uhr, Messeplatz.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von psychisch Kranken: Treffen, 18 Uhr, Sozialpsychiatrisches Zentrum von Rubin, Eisenbahnstraße 66.

TÜV Rheinland Impuls: Mit Erfolg durch die medizinisch-psychologische Untersuchung, Info-Abend, 17 Uhr, Bahnhofstraße 26.

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ
Kaiserslautern

Bezirksverlagsleiterin: Anja Schierle-Jertz

Redaktionsteam:

Hans-Joachim Redzinski (rdz, verantwortlich),

Sebastian Stollhof (ssl, Stellvertreter), Rainer Dick

(rdk), Charlotte Drexler (dre), Gerhard Dürmberger

(dir), Marita Gies (ita), Maria Huber (huz), Dr. Fabian

R. Lovisa (faro), Horst W. Müller (hwm), Gabriele

Schöfer (oef), Andreas Sebald (bid), Gundula Zilm

(gz)

Dichtes Gedränge gestern auf der Lauterer Einkaufsmeile



Oktoberkerwe und verkaufsförderer Sonntag: Diese beiden Angebote erwiesen sich auch in diesem Jahr als Besuchermagnet. Auf der Kaiserslauterer Einkaufsmeile herrschte gestern Nachmittag dichtes Gedränge, reges Treiben auch auf dem „Pfalz-Boulevard“ im Gewerbegebiet West. Viele nutzten den sonnigen, milden Herbsttag zu einem ausgiebigen Schaufenster- oder Einkaufsbummel durch die Fußgängerzone. Die Herbst- und Winterkollektion der Textilgeschäfte erwies sich dabei als besonders anziehend. So mancher Kunde hatte gestern auch schon Ausschau nach Weihnachtsgeschenken gehalten. Der „goldene“ Oktobertag bescherte aber insbesondere der Gastronomie glänzende Umsätze. Vor den Eisverkäufern bildeten sich Warteschlangen, in den Straßencafés waren alle Tische besetzt. (hwm)

FOTO: VIEW

Vokalartisten versüßen Abschied

Gestern Saisonabschluss in der Veranstaltungshalle der Gartenschau – Gruppe „Slixs“ beeindruckt Besucher

VON DORIS THEATO

Sonntagnachmittag, 15 Uhr: Das Thermometer rückt auf unglaubliche 24 Grad vor. Die Sonne zeigt sich in Strahlelaune. Wäre nicht das raschelde Laub unter den Füßen, der Tag könnte einer mitten im Sommer sein. Ist er nicht, es ist der 19. Oktober, und die Gartenschau hat zum Abschied geladen. Ein bisschen jedenfalls. Bis zum 31. Oktober bleiben die Gartentore für diese Saison noch offen.

Es ist eine Abschiedsveranstaltung der anderen Art. Keiner schwingt lange Reden, keiner hält so richtig Rückblick, und auf den Ausblick auf die Saison 2015 warten die anfänglich rund 400 Besucher in der Veranstaltungshalle der Gartenschau ebenfalls vergebens. Nicht, dass hier keiner die Stimme erhebt. Im Gegenteil. Gleich fünf Männer und eine Frau halten ihre Kehlköpfe in Spannung, entlocken ihren Stimmbändern Unglaubliches. Oben auf der Bühne versüßt die Gruppe „Slixs“ mit einer beeindruckenden Musik den Abschied von der diesjährigen Gartenschau.

Der satten Sound ist rund, mal swingt, mal jazzt es, mal fluten die Saxophone und Posaunen den Saal. Posaunen? Saxophone? Kein Instrument ist zu sehen, die Akteure sind sich selbst genug. Sechs Kehlen, eine gewaltige Feinabstimmung untereinander, jede Menge Esprit, eine Portion Entertainment und die Ansage, dass sie zum ersten Mal am Nachmittag auf der Bühne stehen. Die Vokalartisten, so muss man sie wohl nennen,

sind Klasse, versprühen gute Laune, treffen aber nicht ganz den Nerv im großen Saal.

Bunt gemischt waren die Gartenschaubesucher vor Beginn eingeströmt. Einige gepackt mit Kürbissfleisch, frisch vom Kürbisschlachten. Anderen, vor allem den Jüngeren und ganz Jungen, klemmt der Fußball noch unterm Arm. Viele kommen herein, weil „hier was los ist“ und bleiben erst mal da. Wieder andere lassen sich von der laufenden Veranstaltung und den nach draußen dringenden Rhythmen anlocken, werden locker in der Hüfte, suchen sich ein Plätzchen

und genießen. Dann gibt es die „richtigen“, die „echten“ Veranstaltungsbesucher, die sich extra für den Nachmittag in der Halle aufgemacht haben. Sie wollen dabei sein, wenn der Programmreigen, der sich durch das Gartenschaujahr gezogen hat, sein Finale findet. Alle bleiben nicht im Saal. Ob ihnen nun die Musik der A Cappella Gruppe nicht liegt, oder ob der draußen lauernde wundervolle Sonnenschein, dieser vermutlich letzte schöne Tag, einige Besucher zum vorzeitigen Aufbruch verleitet, bleibt dahin gestellt.

„Wir hatten bei unseren Gartenpartys

im Verlauf des Sommers schon ein wenig Pech“, kam Anja Seepe, Sprecherin der Gartenschau, im kurzen Gespräch mit Frank Mühlenbrock, SWR-Redakteur und ehrenamtlicher Moderator der Veranstaltung, auf die gewaltigen Regenschauer zu sprechen, die im Sommer so manche Veranstaltung zu verwässern wussten. „Schluss heißt heute nur ein bisschen Schluss“, kommentierte Mühlenbrock, dass es nun lediglich keine weitere offizielle Veranstaltung mehr gibt, die Gartenschau aber noch bis zum 31. Oktober wie gewohnt geöffnet bleibt.



Wahre Stimmwunder: die Gruppe „Slixs“ bei ihrem Auftritt gestern in der Gartenschau.

FOTO: VIEW

Hohes Lob und Feuerwerk zum Firmenjubiläum

Verpackungswerk CP Schmidt feiert 140-jähriges Bestehen – Geschäftsführer Ralf Lenhardt zieht positive Bilanz

VON JOACHIM SCHWITALLA

Ein großes Familienfest war es, mit dem das Verpackungswerk CP Schmidt am vergangenen Samstag in der Veranstaltungshalle der Gartenschau sein 140. Firmenjubiläum feierte. Was mit rotem Teppich, Sekttempfang im Freien und einem abendfüllenden Programm in festlichem Ambiente einer Gala gleichkam, galt den Mitarbeitern und Pensionären von CP Schmidt, Angehörigen und Geschäftsfreunden.

Auch Wehmut war zu spüren. Bedeutete die Festveranstaltung doch zugleich das Ende einer langen Familientradition. Ralf Lenhardt, geschäftsführender Gesellschafter, wird das traditionsreiche Familienunternehmen Ende des Jahres verlassen (wir berichteten). Unter der Regie der Mayr-Melnhof AG, einem führenden Produzenten von Faltschachteln mit Sitz in Wien, und seit 1992 am Kaiserslauterer Verpackungswerk beteiligt, wird es mit CP Schmidt weitergehen.

Die Worte Lenhardts galten seinen Vorfahren in der Firmengeschichte und seinen Mitarbeitern, die in den

vergangenen 30 Jahren zur positiven Entwicklung des Unternehmens beigetragen haben. Lenhardt erinnerte an den Gründer Philipp Schmidt und seinen Mut zur Selbstständigkeit, an seinen Großvater, „ein Pionier seiner Zeit“, und seinen Vater Heiner Lenhardt, „ein Visionär und Strategie seiner Zeit“. Seiner Belegschaft bescheinigte er eine ausgeprägte Identifikation mit CP Schmidt, Zuverlässigkeit und Leistungsbereitschaft. „Hohe Betriebstreue und eine geringe Fluktuation zeugen von einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit“, hob der Chef hervor.

Als einen strategischen Schritt bezeichnete Lenhardt die Einbindung von Mayr-Melnhof. „Er war notwendig, um die Erfolge der Vergangenheit auch für die Zukunft zu sichern. Diese Entscheidung diente der Sicherung des Standort Kaiserslautern, weit über die familiären Interessen hinaus“, betonte er. Mit Sohn Julian werde er sich künftig den Interessen der familieneigenen Immobiliengesellschaft widmen.

In seiner Ansprache erlebten die Gäste einen Unternehmer, der sich seiner Familie, seinem Führungsteam und seiner Belegschaft eng verbunden

fühlt. „Ich kann ruhigen Gewissens von Bord gehen. CP Schmidt ist bestens aufgestellt“, beendete der 59-jährige, emotional bewegt, seine von Dankbarkeit geprägte Ansprache.

Als einen mustergültigen Beweis, dass zu jeder Zeit sehr konsequent das Richtige getan wurde und Erfolg daher sehr langfristig gelingen kann, bezeichnete Wilhelm Hörmanseder, Vorstandsvorsitzender der Mayr-Melnhof AG, das Kaiserslauterer Verpackungswerk. Er bescheinigte Lenhardt ein Vorzeigeunternehmen zu führen, bei dem Innovation, Organisation, Qualität und Ertrag stets mit dem Anspruch verbunden sei, zur Spitze zu gehören. Hörmanseder: „Ein Musterunternehmen im internen Leistungswettbewerb der Konzerngesellschaften.“

Als Erfolgsgrundlagen von CP Schmidt bezeichnete er die finanzielle Solidität, Konzentration auf das Kerngeschäft, eine exzellente industrielle Fertigung, ein dezentrales Unternehmen mit Systemverbund und das gemeinsame Wachstum mit finanz- und wachstumsstarken Kunden. In Sachen Vorbildhaftigkeit sei CP Schmidt seit 140 Jahren ein Ausnahmeunternehmen. Hörmanseder

attestiert Lenhardt, mit viel Freude auf ein äußerst erfolgreiches Werk zurückblicken zu können.

Den 600 Gästen wird die Jubiläumsfeier in guter Erinnerung bleiben. Nach einem festlichen Menü in der in den Unternehmensfarben von CP Schmidt blau-weiß ausgeleuchteten Veranstaltungshalle überraschte der Gastgeber zu später Stunde vor der plätschernden Brunnenanlage der Gartenschau mit einem grandiosen Feuerwerk. Für eine Weile erhellten Feuerwerkskörper die Nacht, schufen zu bekannter Filmmusik ein imposantes Farbenspiel.

„Niemals geht man so ganz“, stimmte die Kölner Partyband „Bayer & Beier“ einen Song der Schauspielerin Trude Herr an. Zuvor hatte Betriebsratsvorsitzender Robert Brell Ralf Lenhardt bescheinigt, mit CP Schmidt kein Geisterschiff, sondern eine ruhmreiche Galeone zu hinterlassen.

Am Samstagvormittag lud das Verpackungswerk im Gewerbegebiet West zu einem Tag der offenen Tür ein. Über tausend Besucher folgten der Einladung und überzeugten sich vom qualitativ hohen Produktionsstandard des Faltschachtelherstellers.

Kiliandruck: Mit 110 Mitarbeitern und acht Azubis

Die Kiliandruck Grünstadt Dinges GmbH, zu der auch die Kaiserslauterer KD Medienpark Faber GmbH gehört, hat am Freitag ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert.

Anfangen hat alles mit Erwin Dinges, dem Vater des derzeitigen Firmenchefs. Er gründete 1964 im Keller des elterlichen Cafés im heutigen „Haus der Jugend“ mit Blick auf die Kilianstraße in Grünstadt eine Buchdruckerei – daher der Name Kiliandruck. Damals schon beschäftigte sich der Betrieb mit der Herstellung von Beipackzetteln und Gebrauchsanweisungen für Dosen, Flaschen und andere Verpackungsmittel. Heute firmiert das Unternehmen als KD Mediengroup, die unter ihrem Dach Kiliandruck, die Kaiserslauterer KD Medienpark Faber GmbH und „Das Ideenteam GmbH“ vereint, und gilt als eine der weltweit führenden Spezial-Etiketten-Druckereien.

Die KD Mediengroup, ein Familienunternehmen, beschäftigt an den Standorten Grünstadt und Kaiserslautern 110 Mitarbeiter und acht Auszubildende. In der Produktion auf dem Grünstadter Gelände wird in der Regel an fünf Tagen und in drei Schichten gearbeitet.

Den Umsatz gibt die Gruppe für das Geschäftsjahr 2012/13 mit rund 12,4 Millionen Euro an. Die beiden Geschäftsführer, Klaus Dinges und seine Tochter Silke Krajewski, rechnen auch für das laufende Jahr mit einem zweistelligen Umsatzwachstum. Zur Geschäftsleitung gehören weiter die Frau des Firmenchefs, Dagmar Dinges, und ihr Sohn Björn Dinges (Produktion). (ks)



Stimmungsvoll: Die Jubiläumsfeier des Verpackungswerks CP Schmidt in der Veranstaltungshalle der Gartenschau. Am Rednerpult Geschäftsführer Ralf Lenhardt.

FOTO: VIEW